

Dentalmarkt

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

NFC+ – die neue Innovationsstufe eines grossartigen Konzeptes

Die Fortschritte in der Zahnmedizin verlangen von der Industrie eine hohe Innovationsbereitschaft.

Die Herausforderung liegt in der Entwicklung immer neuer Materialien und Produkte. Mit dem NFC+-Material vermischen sich die Welten der Keramik- und Kunststoffzähne zu einer neuen Komposition, in der sich die guten Eigenschaften der beiden Materialien vereinen.

Durch ein spezielles und einzigartiges Herstellungsverfahren konnten die unterschiedlich grossen Füller, welche sich vom Nano- bis in den Mikrometerbereich erstrecken, homogen verteilt werden, was die aussergewöhnlichen physikalischen Materialeigenschaften ermöglicht. Mit diesen Eigenschaften erfüllt Candulor die Wünsche der Kunden. Fragt man nach ihren Anforderungen, wird gleich nach Ästhetik im Frontzahnbereich und einer hervorragenden Abrasionsresistenz



verlangt. Weitere Punkte sind hohe Bruchfestigkeit und besondere Schlagzähigkeit.

Drei Zahnlinien, die Sie sprachlos machen

In diesem Punkt hat der Prothetik-Spezialist aus der Schweiz nichts dem Zufall überlassen. Gleich alle drei NFC+-Zahnlinien (PhysioStar®, Bonartic® II und Condyloform® II) kommen zum selben Zeitpunkt im neuen Material daher. Zudem kann der Verwender sein Aufstellverfahren (Lingualisierte Okklusion, Mittelwert, Front-Eckzahn-geführt) mit den Seitenzahnlinien Bonartic® II oder Condyloform® II frei wählen.

www.candulor.ch

VITA ENAMIC – die weltweit erste dentale Hybridkeramik

Die VITA Zahnfabrik hat eine neue, keramische Werkstoffgeneration entwickelt: VITA ENAMIC ist die weltweit erste dentale Hybridkeramik mit einer dualen Netzwerkstruktur, die das Beste von Keramik und Komposit in sich vereint. Die CAD/CAM-Blöcke eignen sich nicht nur für die Fertigung klassischer Inlays, Onlays und Veneers und Kronen im Front- und Seitenzahnbereich, sondern auch für minimalinvasive Restaurationen wie «Non-Prep-Veneers» bzw. Versorgungen bei reduziertem Platzangebot. Erhältlich ist VITA ENAMIC seit Januar 2013.

Bei VITA ENAMIC durchdringen sich das dominierende keramische Netzwerk und das verstärkende Polymer Netzwerk gegenseitig vollkommen. Dank dieser dualen Keramik-Polymer-Netzwerkstruktur vereint der neue Verbundwerkstoff in idealer Weise die positiven Eigenschaften sowohl von Keramiken als auch von Kompositmaterialien. Materialwissen-

schaftliche Untersuchungen belegen, dass VITA ENAMIC neben enormer Belastbarkeit auch eine ausserordentliche Elastizität und sogar eine integrierte Riss-Stopp-Funktion bietet.

Diese neue Werkstoffklasse weist eine signifikant geringere Sprödigkeit als reine Dentalkeramik sowie ein besseres Abrasionsverhalten als traditionelle Kompositmaterialien auf und entspricht so den Eigenschaften eines natürlichen Zahnes. Die hohe Belastbarkeit macht VITA ENAMIC gegenüber den Scher- und Druckkräften des stomatognathen Systems sehr widerstandsfähig. Deshalb ist der Werkstoff vielfältig einsetzbar.

Patienten bewerten den oralen Tragekomfort von VITA-ENAMIC-Restaurationen sehr positiv. VITA ENAMIC wird im ersten Schritt in der Blockgeometrie EM-14 mit den Massen 12 × 14 × 18 mm sowie in den Farbvarianten OM1, 1M1, 1M2, 2M2 und 3M2 in zwei Transluzenzstufen angeboten. Verarbeitbar ist die innovative Hybridkeramik mit den Sirona-CEREC- und inLab-Systemen. Die Konstruktion erfolgt dabei in bewährter Form. Das Schleifen ist im Vergleich zu

CB12® apporte une protection fiable

Pour une haleine sûre pendant 12 heures

La mauvaise haleine est un problème auquel peuvent être confrontés hommes et femmes de tous âges. Des études ont montré qu'elle peut affecter jusqu'à 50% de la population.¹⁻³ Lors d'une étude conduite en 2006 avec des recrues de l'armée suisse, on a constaté que seuls 17% de ces jeunes gens n'avaient encore jamais eu de problème de mauvaise haleine.⁴ Cette dernière peut cependant avoir de graves conséquences dans la vie privée comme dans la vie professionnelle. Ces conséquences peuvent aller de l'interruption précoce d'un entretien jusqu'à l'isolement social avec perte de confiance en soi et baisse de la qualité de vie.⁵

CB12®: la solution efficace

Dans près de 90% des cas, la mauvaise haleine est produite dans la cavité buccale et pharyngée. Des bactéries se trouvant dans les interstices interdentaires, dans les poches parodontales et dans les fosses situées à l'extrémité postérieure de la langue décomposent les restes de nourriture et produisent ainsi des gaz soufrés volatils et malodorants, qui peuvent ensuite être perçus dans l'air expiré.

Avec le produit d'hygiène buccale CB12®, on dispose désormais d'une solution efficace à ce problème. CB12® neutralise les gaz soufrés et prévient leur formation. L'association unique et brevetée de principes actifs à base de zinc et de chlorhexidine faiblement dosée garantit une durée d'action de 12 heures.⁶ CB12® montre une nette supériorité par rapport aux autres remèdes contre la

mauvaise haleine disponibles actuellement.⁷⁻⁹ Même une utilisation de longue durée n'entraîne pas de coloration des dents ni de la langue.

CB12® est très simple à utiliser: se rincer la bouche et se gargariser pendant 30-60 secondes avec la solution avant de la recracher. Une utilisation matin et soir après s'être brossé les dents confère une protection durant 24 heures.

Références:

1. Tonzetich J. Production and origin of oral malodor: a review of mechanisms and methods of analysis. *Journal of Periodontology* 1977; 48: 13-20.
2. Quirynen M. Management of oral malodour. *J Clin Periodontol* 2003; 30 (S5): 17-18.
3. Wåler SM et al. Halitosis-nytt om diagnostik og behandling. *Aktuel Nordisk Odontologi* 2001; 27-40.
4. Bornstein MM et al. Prevalence of halitosis in young male adults: a study in swiss army recruits comparing self-reported and clinical data. *J Periodontol* 2009; 80 (1): 24-31.
5. McKeown L. Social relations and breath odour. *Int J Dent Hyg* 2003; 1 (4): 213-217.
6. Thrane PS et al. Zn and CHX mouthwash effective against VSCs for halitosis for up to 12 hours. *Dent Health* 2009; 48 (3): 8-12.
7. Thrane PS et al. Comparative effects of various commercially available mouth-rinse formulations on halitosis. *Dent Health* 2010; 49 (1): 6-10.
8. Thrane PS et al. A New Mouthrinse Combining Zinc and Chlorhexidine in Low Concentrations Provides Superior Efficacy Against Halitosis Compared to Existing Formulations: A Double-Blind Clinical Study. *J Clin Dent* 2007; 18: 82-86.
9. Saad S et al. Comparative effects of various commercially available mouthrinse formulations on oral malodor. *Oral Dis* 2011; 17 (2): 180-186.

www.medapharma.ch

reiner Keramik zeitsparender, werkzeugschonender und höchst zuverlässig mit präziseren, kantenstabileren und damit detailgetreueren Ergebnissen als bei traditionellen Dentalkeramiken. Mit dem passenden Politurset von VITA ist das Material sehr gut und schnell zu polieren.

Daneben ist auch eine Glasur mittels Lichtpolymerisation möglich.

Charakterisierungen können mit lichthärtenden Malfarben umgesetzt werden. Generell sorgt die exzellente Lichtleitfähigkeit von VITA ENAMIC für

hochästhetische Ergebnisse mit natürlichem Farbspiel. Die Hybridkeramik verfügt bereits über ihre Endfestigkeit und kann direkt nach dem Schleifen eingesetzt werden, da sie nicht nachbehandelt werden muss.

www.vita-zahnfabrik.com



Innovative Obturation

Innovation heisst Vorteile verbinden. Viele moderne Produkte gründen ihren Erfolg auf die geschickte Kombination verfügbarer Technologien. Smartphones und Tablets sind gute Beispiele dafür. **GUTTAFUSION®** von VDW München ist ein neues Produkt, das sich ebenfalls die Verbindung bekannter Vorteile zunutze macht: Trägerstifte zur thermoplastischen Obturation von Wurzelkanälen, jetzt ganz aus Guttapercha. Die Obturatoren sind mit einem festen, auch bei Erwärmung nicht schmelzenden Kern aus vernetzter Guttapercha ausgestattet und mit fließfähiger Guttapercha ummantelt. So entsteht in einfacher Anwendung eine warme, dreidimensional dichte Füllung. Mit dem für Pinzetten optimierten Griff wird das Applizieren des Obturators auch im Molarenbereich vereinfacht. Für das Abtrennen des Griffes sind keine Instrumente erforderlich. Gute Röntgensichtbarkeit ist selbstverständlich. Die überzeugende Obturationsqualität entsteht durch die Homogenität der Guttaperchafüllung bis in Ramifikationen, Isthmen und zum Apex. Der Guttaperchakern ermöglicht eine vereinfachte Stiftbettpreparation. Zur Revision lässt sich die Füllung leicht entfernen.

GUTTAFUSION® ist kompatibel zu den meisten rotierenden NiTi-Aufbereitungssystemen. Die passende Grösse des Obturators wird einfach mit einem Size Verifier aus flexiblem Nickel-Titan bestimmt. Obturatoren und wiederverwendbare Size Verifier sind in den Grössen 20–55 erhältlich. Besonders komfortabel ist **GUTTAFUSION® FOR RECIPROC®**. Die drei Obturatorengrössen sind auf die Instrumente R25, R40 bzw. R50 abgestimmt. Size Verifier werden nicht benötigt. Zur sekundenschnellen Erwärmung des Guttaperchamantels gibt es den praktischen **GUTTAFUSION®-Ofen**.

Alle **GUTTAFUSION®**-Produkte sind bereits lieferbar.

Weitere Informationen:
www.vdw-dental.com



EasyLab

EasyLab ist ein vollständiges Zahnprothesenlabor. Unser Partner in Hongkong ist das zweitgrösste Dentallabor der Welt. Unser Lieferant ist SGS-ISO-9001-2000- und DAMAS-zertifiziert und exportiert bereits seit 30 Jahren in die USA und nach Nordeuropa.

Über 20 000 EasyLab-Zahnersatzstücke wurden seit sieben Jahren mit Erfolg in der Schweiz eingesetzt!

Die Qualität der EasyLab-Prothesen hat sich seit 30 Jahren bei Millionen von Patienten in Europa und den USA und seit sieben Jahren bei Tausenden von Schweizer Klienten bewährt.



VMK ccm 149.–



E-MAX 199.–



Full Zirkonia 249.–



Stellit 499.–

VAT und Porto inbegriffen

Besuchen Sie unsere Website www.easylab.ch für nähere Auskünfte oder für eine Bestellung.

- Eine Zahnprothese, die aus Materialien hergestellt wird, welche von den weltgrössten Marken herkommen wie zum Beispiel Bego, Ivoclar, Dentaurum usw. Alle EasyLab-Zahnprothesen erfüllen die Vorschriften der europäischen Normen und sind einzeln mit einer Rückverfolgungskarte versehen.
- Ein Preisunterschied von durchschnittlich 70% bis 80% im Vergleich mit den in der Schweiz angewandten Tarifen.
- Eine ausgezeichnete Qualität. Herausragender passgenauer Zahnersatz. Erstklassige Ästhetik.
- Eine Garantie von fünf Jahren.
- Aus der EU stammende Materialien.

Neuer Kunde:
erste VMK (ne) oder E-Max GRATIS!

Unsere Büros sind von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Falls Sie weitere Auskünfte benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir informieren Sie gerne.

Support auf Deutsch: Herr Jean Müller, dipl. Zahntechniker, 079 667 37 68
Service client en français: EasyLab Suisse romande 024 472 43 43

Simply the best

GIVING NATURE A HAND

Die neue Keramikimplantatlinie **ZERAMEX®Plus** an der IDS vorgestellt

Die Rangliste der menschlichen Bedürfnisse ist schon mehrfach erhoben worden. Die Gesundheit und das Gefühl, jemand zu sein, stehen da ganz oben. Die natürliche Ausstrahlung ist eine wichtige Grundlage zum Erfolg.

Heute ist die Weiterentwicklung von Titanimplantaten praktisch ausgereizt.

Es sind im Wesentlichen zwei Anforderungen der Patienten, welche mit Titan-(Metall-)Implantaten nicht erfüllt werden können:

- Seit dem Aufkommen der Titanimplantate wissen Orthopäden als auch Zahnmediziner, dass Titan im Vergleich zu anderen Metallen eine gute immunologische Verträglichkeit hat, jedoch nicht biokompatibel ist (Immunologische Grundlagen der Titan-induzierten Periimplantitis, www.imd-berlin.de, Zürichsee-Klinik). Titan kann bei Patienten durch die Abgabe von Partikeln an die Implantatumgebung unerwünschte Entzündungserscheinungen mit lokalen oder systemischen **Gesundheitsproblemen** induzieren.

Ungefähr 15 bis 20% der Bevölkerung reagieren genetisch determiniert mit einer starken Entzündungsantwort (High responders). Zudem zeigt Titan eine hohe Plaque-Affinität, was wiederum Quelle von Entzündungen sein kann. Die Folge einer Titan-Unverträglichkeit sind Nachbehandlungen, Implantatverlust oder Erkrankungen. Der Grad der Titanunverträglichkeit ist diagnostizierbar (Titanstimulationstest).

- Die dunkle Metallfarbe der Titanimplantate erfüllt die **ästhetischen Anforderungen** der Patienten über die Tragzeit nicht immer. Bei einer alters- oder materialbedingten Retraction des Zahnfleisches können die dunklen, metallenen Implantathälse sichtbar werden. Nicht selten ist auch die durchscheinende, dunkle Implantatfarbe über dem Zahn sichtbar.

Die ZERAMEX®-Keramik(Zirkonoxid)-Implantate als Alternative

- Biokompatibel, mit kleinster Affinität zu Plaque und zur Kolonialisierung von Bakterien
- Neutral zu allen anderen Materialien und zum Organismus
- Fördert das Wachstum des Zahnfleisches

- Sehr gute Einheilung und Festigkeit
- Implantatkopf weiss oder zahnfarben mit sehr guten ästhetischen Langzeitergebnissen

Die wissenschaftliche Begleitung

Die Universitäten Bern (Prof. D. Buser) und Genf (Prof. A. Mombelli) begleiten den Entwicklungsprozess der ZERAMEX®-Implantate von Beginn an. In Zell- und Tierstudien (veröffentlicht) an der Universität Bern wurde die Zirkonoberfläche ZERAFIL™ des ZERAMEX®-Implantates evaluiert, und in klinischen Feldstudien in Genf wurden die Implantatsysteme mit der Prothetik praxistauglich entwickelt. Mittlerweile wurden über 10 000 ZERAMEX®-Implantate gesetzt und versorgt.

Der grosse Erfolg gibt dem ZERAMEX®-Implantat recht

Der Zahnarzt verlangt ein funktionales und einfaches Implantatsystem mit minimalsten Misserfolgsquoten, welches den höchsten ästhetischen Anforderungen gerecht wird.

ZERAMEX®Plus bietet ein einfaches Systemhandling für alle gängigen Indikationen, das sich am Handling gängiger Systeme orientiert und zum Teil dazu kompatibel ist.

Wegen der grossen Nachfrage konnte der Preis in der Schweiz gesenkt werden.



Mit zunehmender Nachfrage nach metallfreier und ästhetisch hochstehender Versorgung hat der Zahnarzt mit dem ZERAMEX®-Implantatsystem die Möglichkeit, seine Wettbewerbsposition überregional zu stärken.

Längerfristig werden auch die Versicherten von den Folgen der besseren Verträglichkeit profitieren.

www.zeramex.com

KaVo-IDS-Neuheiten 2013

Die Turbine KaVo MASTERtorque LUX überzeugt durch die gesteigerte Leistung und geringeres Gewicht. Die neue Direct Stop Technology stoppt den Bohrer beim Auslaufen in nur einer Sekunde. Damit gewinnt der Anwender durch die reduzierte Verletzungsgefahr des Patienten nicht nur zusätzlich an Sicherheit, sondern kann die Behandlung nach einer kurzen Präparationskontrolle wieder effektiv und schnell fortsetzen. Darüber hinaus verhindert der DST-Rücksaugstopp in Zusammenhang mit der äusserst geringen Auslaufzeit das Ansaugen von kontaminierten Aerosolen ins Instrumenteninnere nachweislich und sorgt damit für eine bessere Hygiene und eine längere Lebensdauer.

Die DIAGNOcam, ein Kariesdiagnosegerät, ist das erste Kamerasystem, das den Zahn mit infrarotem Licht durchleuchtet und so kariöse Läsionen live als dunkle Schattierungen auf dem Computerbildschirm sichtbar macht. Das röntgenstrahlungsfreie Gerät ermöglicht somit eine frühe und sehr schonende Karieserkennung.

Im Bereich der Hygiene stellt KaVo das neue und kosteneffiziente Reinigungs- und Pflegegerät für Instrumente und

Turbinen – KaVo QUATTROcare CLEAN – vor. Mit entsprechenden Pflegeadaptern können auch gängige Turbinen und Hand- und Winkelstücke anderer Hersteller gereinigt und gepflegt werden. Erstmals sind auch Adapter lieferbar, mit deren Hilfe sowohl alle KaVo-ZEG-Spitzen validiert innen gereinigt als auch Chirurgie-Hand- und -Winkelstücke mit externer Kühlmedienführung gereinigt und gepflegt werden können.

Alle Neuheiten unter www.kavo.ch



A. klinische Ansicht, B. DIAGNOcam-Bild: distal breitflächige Verschattung, welche bereits die Schmelz-Dentin-Grenze erreicht hat.

Deppeler innoviert in der Parodontologie, mit dem Deppeler Smart Scaling:

Intelligente Formen und revolutionäre Zugänglichkeit der Parodontaltaschen für eine wirksame und leichtere Anwendung

Die Deppeler SA, Schweizer Marktführer in der Herstellung erstklassiger dentaler Handinstrumente, stellt ihre Innovationsdynamik mit der Markteinführung des Deppeler Smart Scaling einmal mehr unter Beweis.

Das Deppeler Smart Scaling, ein Set innovativer Paro-Instrumente, wird exklusiv auf der Internationalen Dental-Schau in Köln präsentiert. Durch optimale Winkelung und Ergonomie kann dieses Set allein bis zu neun verschiedene Instrumente mit den gleichen Funktionen ersetzen und erleichtert den Zugang zu den Parodontaltaschen. Eine wahre Revolution, die den Zahnärzten die tägliche Arbeit deutlich erleichtern wird.

Eine revolutionäre Innovation ...

Wie alle Deppeler-Produkte wurde auch das Deppeler Smart Scaling zur Verein-

fachung der Parodontalbehandlung entwickelt. Es antwortet auf die spezifischen Bedürfnisse von Zahnmedizinern und wurde bis ins kleinste Detail durchdacht, um eine optimale Form, Winkelung, Klingendicke und -form zu erreichen und dem Zahnarzt wie auch seinem Patienten maximalen Benutzerkomfort zu bieten.

Die Tiefe der Parodontaltasche ist in Parodontalbehandlungen von grosser Bedeutung. Das Deppeler Smart Scaling ist das erste Instrumentsystem, das eine Zahnreinigung in den Taschen ermöglicht, ohne dabei die visuelle Tiefenkontrolle zu beeinträchtigen.

Das Deppeler Smart Scaling erleichtert nicht nur die Arbeit von Zahnärzten, sondern eröffnet auch neue Perspektiven in der Parodontologie und rationalisiert die Behandlung durch die begrenzte Anzahl der benötigten Instrumente.

... Markenzeichen des Hauses Deppeler

Seit ihrer Gründung 1934 stellt die Deppeler SA ihr technisches Fachwissen und ihre ständige Suche nach Vortrefflichkeit in den Dienst der Zahnmedizin. Dank höchster Qualitätsansprüche und einer kompletten Kontrolle der verschiedenen Produktionsschritte entwickelt das Unternehmen erstklassige Produkte mit opti-

discovery® pearl – faszinierend natürlich

Das hochästhetische Keramikbracket *discovery® pearl* wurde im September 2012 auf der DGKFO in Stuttgart vorgestellt und der Verkauf mit grossem Erfolg gestartet. Das erste Feedback aus den Praxen ist fulminant. In Form und Finish überschreitet das Bracket alle bisherigen Grenzen der Ästhetik kieferorthopädischer Behandlungen und erfüllt gleichzeitig die hohen Ansprüche, die an ein echtes Premiumbracket aus dem Hause Dentaaurum gestellt werden. Die perfekte Abstimmung von Geometrie und Grösse und die Verwendung erstklassiger Materialien in einem innovativen Produktionsprozess lassen das Bracket im Mund nahezu unsichtbar erscheinen, oder besser: faszinierend natürlich.

discovery® pearl ist im System MBT 22 wahlweise für den Oberkiefer 3-3 oder 5-5 erhältlich. Darüber hinaus steht ein Kombiset mit *discovery® pearl* im Oberkiefer und dem kleinen und brillanten Metallbracket *discovery® smart* im Unterkiefer zur Verfügung. Für die ersten Schritte mit *discovery® pearl* wurde eigens ein komplettes Start-Set kreiert, das es ermöglicht, das Bracket mit all seinen perfekt abgestimmten Eigenschaften kennenzulernen. Hier stehen dem Kieferorthopäden fünf Fälle Brackets, passende transluzente Bögen, Ligaturen im pearl-Design, ein Debondinginstrument und ein Typodont für die Beratung zur Verfügung. Weitere Ergänzungen sind mit dem System Roth für 2013 geplant.

discovery® pearl liegt das bewährte Design der *discovery®*-Bracketfamilie

zugrunde. Es verbindet alle perfekt abgestimmten Bracketeigenschaften mit der eleganten Ästhetik eines kleinen Keramikbrackets. Grosszügige, abgerundete Flügelunterschnitte bieten jederzeit viel Platz für alle Ligaturenarten, auch für Mehrfachligaturen oder Kombinationen mit Gummiketten. Durch die gewohnt perfekt abgestimmte laserstrukturierte Basis, ähnlich der Struktur der Dentaaurum-Metallbrackets, vermittelt das Bracket sicheren Halt auf dem Zahn während der gesamten Behandlung. Auch das Debonding wird mit dem eigens kreierten *discovery®-pearl*-Debonding-Instrument spielend einfach.

Dazu wird das Bracket ohne grossen Kraftaufwand einfach und zahnschonend vom Zahn gelöst. Das Platzieren der transluzenten Brackets wird durch ein übersichtliches System aus farbigen Setzhilfen erleichtert. So kann jedes Bracket zahnspezifisch zugeordnet und optimal ausgerichtet werden.

Da alle Brackets innerhalb der *discovery®*-Familie den gleichen geringen In-Out von nur 0,7 mm aufweisen, sind sie jederzeit problemlos ohne Ausgleichbiegungen miteinander kombinierbar. Dies gibt noch mehr Flexibilität in der individuellen Gestaltung der Behandlung.

Weitere Informationen zu *discovery® pearl*: www.dentaaurum.de



maler Widerstandsfähigkeit und Wirksamkeit für maximalen Arbeitskomfort.

Um den Dentalfachkräften perfekt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Instrumente und stets neue, optimale Lösungen bieten zu können, setzt die Deppeler SA bei der Entwicklung ihrer Produkte auf eine enge Zusammenarbeit mit Experten aus der Zahnmedizin. Auch das Deppeler Smart Scaling ist so entstanden, und die ersten von Zahnärzten durchgeführten Tests versprechen dem Instrumentenset eine grosse Zukunft.

www.deppeler.ch



Fit für die Polymerisierung: Multitalent VistaCam iX

Aktuelle Studie belegt die leistungsstarke Lichtpolymerisation des Polymerisationswechsellkopfes von Dürr Dental.

Der neueste und vierte Wechsellkopf für VistaCam iX wurde speziell für die effiziente, sichere Aushärtung gängiger Dentalwerkstoffe entwickelt. Das emittierte Lichtspektrum unterstützt die Wellenlänge von 460 nm (+10 nm) und ist für alle Komposite und Adhäsive mit dem Photoinitiator Kampherchinon ideal geeignet. Kampherchinon wird vorwiegend bei der Herstellung von Kompositen und Adhäsiven genutzt, somit kann die neue Wechselspitze für alle gängigen Materialien genutzt werden.

Die Lichtintensität im Standardmodus beträgt 1000 mW/cm², der Softstart wird mit der halben Lichtintensität durchgeführt. Ein Polymerisationszyklus besteht aus 5 Sekunden initialer Härtung mit 520 mW/cm², gefolgt von 15 Sekunden Aushärtung mit der vollen Leistung von 1000 mW/cm².

Der neue Poly-Wechsellkopf, der das Anwendungsspektrum der VistaCam iX erweitert, zeichnet sich durch eine sehr

gute Leistung aus, wie aktuelle Studien belegen, die von Prof. Dr. Möglinger und seinem Team an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg durchgeführt wurden.

In detaillierten Untersuchungen haben die Forscher die Leistung des Poly-Wechsellkopfes der VistaCam iX mit marktgängigen Polymerisationsgeräten verglichen. Zur Aushärtung wurden häufig verwendete Nanohybrid-Komposite eingesetzt.

Als Gradmesser der Aushärtung wurde in einer ersten Studie die Entwicklung der Ionenviskosität im Verlauf eines Polymerisationszyklus von 20 Sekunden erfasst. Im Gesamtverlauf liegen die Werte des VistaCam-iX-Polymerisations-Wechsellkopfes im Bereich der Vergleichsgeräte. Klinisch besonders vorteilhaft ist der nachweislich langsamere initiale Viskositätsanstieg durch die integrierte Softstart-Funktion des Poly-Kopfes der VistaCam iX. Der Softstartmodus reduziert die Entwicklung von Spannungstress im Füllungsmaterial, beugt so der Entstehung von Randundichtigkeiten vor und erhöht die langfristige mechanische Belastbarkeit, beispielsweise durch Kaukräfte.

Untersuchungen zur Temperaturentwicklung während einer Belichtungsdauer von 20 Sekunden mit dem VistaCam-iX-Polymerisations-Wechsellkopf zeigen, je nach Füllungsmaterial, einen Temperaturanstieg von lediglich 3 °C bis

4,2 °C. Diese Erhöhung bleibt selbst bei einer Ausgangstemperatur von 35 °C klinisch unkritisch.

Im Praxisalltag besonders vorteilhaft sind auch die Ergebnisse zur Belichtungsintensität bei variierender Distanz der Lichtquelle. Der Poly-Wechsellkopf der VistaCam iX «verzeiht» eine gewisse Schwankungsbreite des Abstands nachweislich besser als andere Geräte: Bei zunehmender Distanz zeigt VistaCam iX Poly einen deutlich geringeren Rückgang der Lichtintensität als vier Vergleichsgeräte, wie Messungen mit einem Optilux-Radiometer belegen. In der klinischen Anwendung ist daher auch dann eine zuverlässige Lichthärtung sichergestellt, wenn die Spitze des Polymerisationswechsellkopfes der VistaCam iX nicht immer exakt in der gleichen Position gehalten wird.

Eine weitere Untersuchung belegt die Gleichmässigkeit der Lichtintensität, welche die VistaCam iX mit Polymerisationswechsellkopf emittiert. Die Lichtintensität wurde mit einem UV/Vis-Spektrometer mit einem Sensorabstand

von 4 mm zur Lichtquelle gemessen. Die Daten belegen, dass die Lichtintensität auf der Oberfläche der Linse sehr gleichmässig verteilt ist. Das bewirkt eine homogene Polymerisierung des auszuhärtenden Füllungsbereiches. Untersuchungen zur erzielten Endhärte von In-vitro-Füllungen bestätigen diesen Zusammenhang. Sowohl die Oberflächen als auch die Unterseiten der ausgehärteten Kompositproben zeichnen sich durch eine sehr gleichmässige Härte aus.

Drei Wechsellköpfe der VistaCam iX haben sich in der Praxis bereits bestens bewährt: der Cam-Wechsellkopf für brillante Aufnahmen mehrerer Zähne, der Macro-Wechsellkopf für stark vergrösserte Detailaufnahmen, beispielsweise von Randspalten, und der Proof-Wechsellkopf zur Detektion von Kariesläsionen und Plaquedarstellung mithilfe von Fluoreszenz.

Quelle: Abschlusspräsentation, Evaluation Lichthärtungsspitze, Johannes Steinhaus, Prof. Möglinger, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

www.duerr.de



Gerade Zähne lachen schöner ...

HarmonieSchiene® erfüllt den Wunsch nach diskreter Zahnkorrektur bei Erwachsenen.

Schöne, gerade Zähne werden für Menschen immer wichtiger. Wer sich attraktiv fühlt, kommt besser an – im Berufs- wie im Privatleben. Die stetig steigende Nachfrage nach kosmetischen Zahnkorrekturen bietet Zahnarztpraxen ein interessantes Geschäftsfeld: Mit der unsichtbaren, herausnehmbaren HarmonieSchiene® der Orthos AG in Baar können leichte bis mittelschwere Fehlstände, Rotationen und Lücken im Frontzahnbereich in wenigen Wochen behoben werden.

Die Alternative zu feststehenden Apparaturen ist unkompliziert, diskret und beeinträchtigt nicht im Alltag. Die Patienten

tragen die durchsichtigen Schienen rund um die Uhr, ausser zum Essen und bei der Zahnpflege. Dauer und Kosten der Behandlung hängen davon ab, wie viele Schienen für die individuelle Korrektur benötigt werden. Die Therapie lässt sich in einer Zahnarztpraxis sicher planen und überwachen. Das Fachlabor Orthos bietet persönliche Beratung während der gesamten Behandlung an.

Orthos bietet ein komplettes System an: Mit dem SepiPolierer® schafft man schonend und einfach den nötigen Platz für die Bewegung der Zähne. Der RotkappchenRetainer® hält die Zähne in der erreichten Position. Interessierte Zahnärzte haben bei Seminaren am 25. und 26. Oktober in St. Gallen und Basel die Möglichkeit, sich genauer zu informieren.

Infos für das Praxisteam unter www.harmonieschiene.ch



Candida Parodin Professional Dental Fluid

fördert die Regeneration von irritiertem Zahnfleisch.

Zahnfleischprobleme bzw. -entzündungen sind einer der wichtigsten Bereiche in der Mundpflege. Rund 80% der Erwachsenen leiden darunter.

Die Hauptursache für die Entstehung einer Zahnfleischentzündung sind Bakterien. Zusätzlich gibt es weitere Faktoren, die eine Zahnfleischentzündung begünstigen können. Dazu zählen hormonelle Einflüsse wie eine Schwangerschaft, Medikamenteneinnahme oder Rauchen. Neben diesen Faktoren kann aber auch eine zu harte Zahnbürste das Zahnfleisch reizen und zu einer Entzündung führen.

Candida Parodin Professional Dental Fluid mit der innovativen Wirkstoffkombination Curcuma Xanthorrhiza CO₂, Panthenol, Alantoin und Bisabolol fördert die Regeneration von irritiertem Zahnfleisch in nur vier Wochen. Und das besonders schonend: Im Gegensatz zu Chlorhexidin gibt es keine Zahnverfä-

rbungen oder Geschmacksbeeinträchtigungen. Die Spezialpflege bildet einen nachhaltigen Schutzfilm gegen Karies, hemmt das Bakterienwachstum und beugt Zahnfleischirritationen vor. Es beinhaltet keine Farbstoffe und keinen Alkohol und ist für die tägliche Anwendung geeignet. Wirkung klinisch bewiesen.

www.migros.ch



NSH Medidacta – die SSO-Schule in der Nordwestschweiz

In den modern eingerichteten Räumen mit schuleigener Behandlungspraxis führt die NSH Medidacta seit 1995 verschiedene berufsbegleitende Weiterbildungen durch. Aktuell werden Lehrgänge zur Prophylaxeassistentin und Dentalsekretärin – beide mit Fachausweis SSO – angeboten.

Eine weitere gute Möglichkeit zur Erhöhung der Berufsqualifikation ist der Besuch des Röntgenkurses für intraorale Aufnahmen gemäss BAG-Richtlinien: Geeignet für Dentalassistentinnen ohne Röntgenberechtigung oder Wiedereinsteigerinnen.

Für die Zahnarztpraxen mit Lernenden bietet die NSH Medidacta den obligatorischen Kurs Berufsbildnerin mit kantonalen Anerkennung (Amt BBE).

Die NSH Medidacta führt als Berufsschule im Auftrag der Kantone BS, BL

und SO die dreijährige Ausbildung zur Dentalassistentin mit eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ durch. Im Auftrag der Zahnärztesgesellschaft ist sie auch für die Organisation und Durchführung der Überbetrieblichen Kurse zuständig. Die NSH Medidacta trägt das Qualitätslabel eduQua.

Termine für Weiterbildungen:

- Aufnahmeprüfung Prophylaxeassistentin FA SSO: 8.6.2013
- Aufnahmeprüfung Dentalsekretärin FA SSO: 20.8.2013
- Kursstart Dentalsekretärin FA SSO: 14.10.2013
- Röntgenkurs BAG: 19.10.2013

Für ein individuelles Beratungsgespräch und/oder weitere Informationen:

NSH Medidacta, Elisabethenanlage 9, 4051 Basel, Telefon +41 61 270 97 97
info@nsh.ch, www.nsh.ch/medidacta



Fit Checker Advanced und Fit Checker Advanced Blue von GC

Weisses und Blaues VPES Silicone zum Überprüfen des perfekten Sitzes und der Genauigkeit

Die neuen Fit Checker Advanced und Fit Checker Advanced Blue sind Vinyl-Polyether-Materialien zum Überprüfen von Druckstellen und zum Überprüfen prothetischer Arbeiten.

Dank der sehr dünnen Viskosität, exakten Aushärtezeit und Hydrophilität sind beide Materialien überzeugend für die Anwendung und Identifikation von Passgenauigkeit bzw. das Identifizieren von Ungenauigkeiten von prothetischen Arbeiten aller Art geeignet.

Fit Checker Advanced & Fit Checker Advanced Blue überzeugen durch:

- thixotrope Konsistenz mit guter Fließfähigkeit unter leichtem Druck
- minimale Filmstärke für präzisen passiven Sitz der Restauration

- gut sichtbare farbliche Abstimmung für einfache visuelle Überprüfung der Passung
- erhöhte S-Härte für besseres Trimmen mit der Fräse oder dem Diamantschleifkörper
- hohe Reissfestigkeit – leichteres Entfernen

Fit Checker Advanced – spezielle Vorteile:

- weisse Farbe für die Überprüfung von auf Metall basierenden Restaurationen und Prothesen
- in Automix- und Handmischversion erhältlich

Fit Checker Advanced Blue – spezielle Vorteile:

- transparente blaue Farbe erlaubt das Analysieren okklusaler Situationen, auch bei Schichtstärken unter 100 µm Schichtstärke
- erhältlich in einer Automix-Kartusche für präzise und optimierte Applikation

switzerland.gceurope.com



«Wer es bequemer haben möchte, sollte sich für eine Schallzahnbürste entscheiden.»

Stiftung Warentest weist in aktuellem Vergleichstest (Test Heft 4/2013) Philips Sonicare DiamondClean als beste Schallzahnbürste aus.

In der Disziplin Zahnreinigung bekamen drei elektrische Zahnbürsten die Bewertung «Sehr gut». Eine oszillierend-rotierend arbeitende und zwei Schallzahnbürsten.

«Es hat mich gefreut, dass die Philips Sonicare bei der Zahnreinigung sehr gut abgeschnitten hat, da dies auch unserer klinischen Erfahrung entspricht», so Professor Michael J. Noack, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Uniklinik Köln.

Die Tester präsentierten aber nicht nur eigene Untersuchungsergebnisse, sondern leiteten aus Studien folgende Empfehlung ab: «Die rotierenden Bürsten mit den kleinen, runden Köpfen eignen sich besonders für alle, die engagiert genug sind, um in aller Ruhe jeden einzelnen Zahn zu putzen. Wer es bequemer haben möchte, sollte sich für eine Schallzahnbürste entscheiden.»

Und da ist laut Professor Noack «... offenbar die Philips-Sonicare-Schalltechnologie als Original den vielen Nachfolgern überlegen.»

Vor wenigen Wochen untersuchte auch das Team von WiSo (Wirtschaft und Soziales), ZDF, elektrische Zahnbürsten und bescheinigte der Philips-Sonicare-Schalltechnologie gegenüber einer oszil-

lierend-rotierenden und einer Ultraschallzahnbürste Vorteile.

Die jetzt von Stiftung Warentest getestete Philips Sonicare DiamondClean, die vor zwei Jahren auf den Markt kam, erreichte in den Disziplinen «Haltbarkeit/ Umwelteigenschaften» und «Handhabung» den besten Wert unter den 14 getesteten Produkten sowie in «Zahnreinigung» ein «Sehr gut».

Noack warnt aber davor, die Noten für «Zahnreinigung» überzuinterpretieren: «Wenn zwei Produkte eines Herstellers mit der gleichen Technologie einmal mit «Sehr gut» und einmal mit «Befriedigend» abschneiden, dann scheint es zu zufallsbedingten Streuungen der Testergebnisse bei Versuchswiederholungen zu kommen.»

Den Vorteil gegenüber einer Handzahnbürste sahen die Tester nicht in der Zeitersparnis, sondern in einem oft besseren Plaque-Biofilm-Reinigungsergebnis.

Auch in der diesjährigen Untersuchung haben die Tester deutlich gemacht, dass man selbst bei Gebrauch einer elektrischen Zahnbürste weiterhin die Zahnzwischenräume mit Zahnseide oder Interdentalbürstchen reinigen sollte.

Für alle, die ihre Zahnzwischenräume nur unregelmässig oder gar nicht reinigen, empfiehlt sich der Philips Sonicare AirFloss. Nach zwei Jahren und zwischenzeitlich zwei Millionen verkauften Geräten präsentierte Philips Sonicare auf der diesjährigen IDS den neuen AirFloss. Er verfügt über Detailverbesserungen und eine Funktion, mit der alle Zahnzwischenräume in 30 Sekunden gereinigt werden können.

www.philips.de

Hightech über dem Schmelztiegel von Zürich

Wie schon der zukunftsweisende Erstausbau vor zehn Jahren erforderte auch die nicht minder anspruchsvolle Erweiterung des Swiss Dental Center in Zürich eine ausgewiesene Fachplanung. Das bewährte Praxiskonzept sollte im Neubau weitergeführt und mit jüngster Technologie und nachhaltigem Energiemanagement zusammengeführt werden. Eine (nicht) alltägliche Aufgabe für KillerLei AG.

Der neue Patientenbereich wurde mit Glaswänden grosszügig in lichtdurchflutete Zimmer unterteilt: drei OP-Zimmer, ein Arztbüro und zwei Reservezimmer,



welche als vollwertige OP-Zimmer eingerichtet werden können. Sämtliche zahnmedizinische Medienschnittstellen wurden bereits raffiniert integriert, und die LED-Beleuchtung entspricht modernsten Standards und erzeugt ein

wartungs- und blendfreies Arbeitslicht. Innovation setzt sich auch bei den vollautomatisierten Handmischern von «miscce» fort. Die massgefertigte Möblierung folgt detailgetreu den hohen Ansprüchen der Ärztegemeinschaft und

rundet die Einrichtung in Sachen Präzision, Ergonomie und Wertigkeit ab.

Der neue multifunktionale Personalbereich beinhaltet eine grosszügige Küche mit Bierzapfhahn und wurde ausgestattet mit einer ausserlesenen, wohnlichen Einrichtung. Der Mehrzweckraum besticht durch Cinemadisplay und Tischfussball, die Garderoben mit einer hochwertigen WC-Anlage.

Die mit dem Planungs- und Baumanagement beauftragte KillerLei AG konnte den Bau reibungslos und ohne Einschränkung des Praxisbetriebes verwirklichen. Eine termin- und kostengerechte Umsetzung sowie die hohe Qualität dieses nicht alltäglichen Projektes waren selbstverständlich.

www.killerlei.ch

Das USTOMED-Knochenblock-Set

Zur Fixierung von Knochen-
transplantaten

«Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen» Das sehr kompakte und universelle Set wurde speziell für alle Anforderungen in der modernen Implantologie konzipiert und ist ein Novum in seinem Segment. Durch das spezielle Schraubenkopfdesign (Kreuz mit Innenverbindung) hat die Schraube einen aussergewöhnlich guten Halt auf dem Schraubendreher. Das Herunterfallen der Schraube – ein Grundproblem von herkömmlichen Osteosynthese-Schrauben – gehört somit der Vergangenheit an. Auch ein Ausdrehen des Schraubenkopfes oder das Wiedereinsteigen beim Entfernen der Schraube stellt kein Problem mehr dar. Die Schrauben gibt es in den Durchmessern 1,0 bis 1,6 mm sowohl in Titan als auch in einer bewährten Spezial-Implantat-Stahl-

Legierung (keine Osseointegration). Erhältlich sind neben den Schrauben und den Bohrern mit Tiefenmarkierung eine Schraubendreherklinge für den Handgriff sowie für Winkelstücke.

Der grösste Clou ist das USTOMED Flexi-Kit, ein OP-Tray, das individuell gestaltbar ist. Damit werden die RKI-Richtlinien erfüllt und durch die modulare Zusammenstellung kann mit nur einem OP-Tray die gesamte Operation bestritten werden. Zeitraubende Vorbereitungen und umständliches Auspacken von mehreren kleinen Sets gehören somit der Vergangenheit an. Hier wurden endlich mal die alltäglichen Probleme des Chirurgen/Zahnarztes beachtet und gelöst!

Danke USTOMED!

Was mich an USTOMED so begeistert, ist die Fachkompetenz von Beginn an. Hier sind Kundenwünsche Chefsache. Ja, tatsächlich ruft hier einer der Chefs selbst zurück!

Eigene Vorschläge zu Konzepten und dem Produktionsprogramm sind hier aufgenommen. Die Professionalität und Kreativität bei der schnellen Umsetzung von Ideen hat mich bereits mehrfach begeistert.

Die Made-in-Germany-Qualität kann man bei USTOMED sehen und fühlen.

Durch den Direktvertrieb entsteht zudem ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis.

Dies betrifft sowohl Neugründungen und Übernahmen von Praxen als auch den laufenden Bedarf. Ich bedanke mich bei USTOMED für 15 Jahre hervor-



ragende Unterstützung und empfehle USTOMED mit gutem Gewissen weiter.

Besuchen Sie USTOMED auf dem SSO-Kongress in Interlaken, Stand 39.

Dr. Jan Kielhorn und Ihr USTOMED-Team

www.ustomed.de

Erweiterung Produktportfolio 2013

«Noch im Jahr 2013 wird Implant Direct in allen vier Implantatlinien Produktneheiten präsentieren. Auf der IDS haben wir in der Innovation Area den ersten Prototyp von Legacy™4 gezeigt», so Thomas Timmerman, Sales Director Switzerland & Austria bei Implant Direct. Neben der eigenen Spectra-Linie spielt das Thema Kompatibilität in der Unternehmensstrategie die zentrale Rolle. Denn ohne sie würden nur wenige Praxen von den Verbesserungen profitieren können, die Implant Direct entwickelt. So ist das Tri-Lobe-System kompatibel zu Nobel Biocare™, das Swish-System zu Straumann® und das Legacy-System zu

Zimmer® Dental. Die Produkte bieten indikationsbedingte Lösungen. «Unsere Kunden stehen vor der Herausforderung, einen individuellen Fall zu lösen – dafür bieten wir geeignete Produkte. Wir gehen davon aus, dass insbesondere das Konzept einer Miniauführung (Ø 3,0 mm) unseres einteiligen Locator Implantats GoDirect™ für viel Furore sorgen wird», erwartet Timmerman. GoDirect™ bietet alle Vorteile des Locators in einer einteiligen Konstruktion und ist eine kostengünstige Lösung für Hybridbehandlungen. Auf der IDS wurde aber auch deutlich, dass sich das Implant-Direct-Produktportfolio erweitert: Prothetische Elemente und Biomaterialien kommen dazu. Timmerman weiter: «Implant Direct ist der Pionier im Onlinebusiness. Heute,

als führender Onlineanbieter mit persönlicher Beratung vor Ort, sind wir in der Lage, individuell die Wünsche und Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen.

Dafür lassen wir einen neuen Internetauftritt entwickeln, der in wenigen Wochen online gehen wird.»

www.implantdirect.ch



Präsentation Prototyp Legacy™4 an der IDS

Empfindliches Zahnfleisch braucht Novosyn®

Bei feinen Nähten an empfindlichem Zahnfleisch ist ein Faden gefordert, der geschmeidig ist und weich durch das Gewebe gleitet.

Das «state of the art»-Material von Novosyn® (90% Glykolat, 10% L-Laktat) sorgt für ein einfaches Handling und einen hervorragenden Knotenlauf. Dank seiner Beschichtung ist ein schonender Gewebedurchzug gewährleistet. Die bewährte Zusammensetzung von Novosyn® wirkt Gewebereaktionen entgegen und hat ein optimales Resorptionsprofil (50% nach 21 Tagen).

Ein Highlight sind die dauerhaft scharfen B. Braun-Easyslide-Nadeln. Damit geniessen Sie ein exzellentes Penetrationsverhalten ohne Kraftaufwand – für

zeitsparendes, sicheres Arbeiten mit schönen Resultaten.

Novosyn® eignet sich besonders gut für Lappenoperationen, Interdentalnähte und für die Parodontalchirurgie.

Übrigens: Novosyn® ist für die gleichen Indikationen geeignet wie Vicryl®.

Vier gute Gründe, um auf Novosyn® zu wechseln

- «state of the art»-Material
- hochwertige Easyslide-Nadeln: dauerhaft scharf – Stich für Stich
- einfache Umstellung – weiternähen wie bisher
- Novosyn® ist in Kleinpackungen à 12 Stück erhältlich

Besuchen Sie uns auf www.dental-bbraun.ch und erfahren Sie mehr zu Novosyn® und zum grossen B. Braun-Nahtmaterial-Sortiment. Finden Sie einfach den richtigen Artikel und bestellen Sie gleich Ihr Gratismuster.



So helfen Sie Ihren Patienten, die Lebensdauer von Implantaten zu erhöhen.

Zeigen Sie Ihren Patienten, wie sie sorgfältig und vorsichtig den Sulcus rund um das Implantat reinigen. Empfehlen Sie dazu die CPS prime, also die besonders feinen Interdentalbürsten mit ihren besonders langen Borsten, eventuell noch Zahn- oder Implantatseide, am besten eine Schallzahnbürste, z. B. die Hydrosonic von Curaprox.

In besonderen Fällen helfen auch die Chlorhexidin-Produkte von Curasept ADS®. Ihr Vorteil liegt darin, dass sie Zähne und Implantate nicht verfärben und sogar Irritationen des Geschmacksempfindens vermeiden. Für den täglichen Gebrauch eignet sich die Gel-Zahn-

pasta Curasept ADS® 705. Sie enthält neben 0,05% CHX sogar 0,05% Natriumfluorid. Alle Curasept ADS®-Produkte sind alkoholfrei.

Motivationshilfe

In der neuen Implantatbroschüre von Curaprox ist erklärt, warum die richtige Pflege so wichtig ist. Die Broschüre ist erhältlich via Download von www.curaprox.com oder kann als Artikel bestellt werden. Beigelegt ist sie dem neuen Kit zur Implantatpflege. Dieses Kit enthält eine breite Auswahl an Produkten, die die Implantatpflege wesentlich erleichtern.

Wer die Gründe kennt, ist motivierter. Und wer die richtigen Hilfsmittel hat, ist beim Putzen erst noch erfolgreicher. Deshalb ist die neue Implantatbroschüre dem neuen Implantatpflegeset gleich beigelegt.

www.curaprox.com



Neu: elmex-SENSITIVE-PROFESSIONAL-Zahnspülung

Die Pro-Argin-Technologie der elmex-SENSITIVE-PROFESSIONAL-Zahnspülung hat in den Schweizer Zahnarztpraxen Fachpersonen und Patienten in Bezug auf sofortige und langanhaltende Schmerzlinderung überzeugt. Ab sofort ist diese Technologie auch in Form einer Zahnspülung erhältlich. Mit der neuen elmex-SENSITIVE-PROFESSIONAL-Zahnspülung schafft GABA – Spezialist für Mund- und Zahnpflege – ein Komplettsystem für sofortige und langanhaltende Linderung bei Dentinhypersensibilität.

In nur 30 Sekunden kann eine Zahnspülung 100% des Mundraums erreichen. Dies ermöglicht es ihr, auch an Stellen eine Schmerzlinderung zu erzielen, die nur schwer für Zahnbürste und Zahnpasta erreichbar sind. Die neue Zahnspülung baut eine langanhaltende Schutzschicht auf, die wie eine Versiegelung der Dentinoberfläche wirkt. Sie verschliesst diese mit einer arginin-haltigen Schicht, sodass die

Weiterleitung von Reizen gehemmt und dadurch die Schmerzentstehung blockiert wird. Die Wirkung ist klinisch belegt. Das ebenfalls in der Zahnspülung enthaltene Aminfluorid schützt überdies wirksam vor Karies.

Arginin ist eine natürliche, im Speichel vorkommende Aminosäure und ein Copolymer. Bereits seit geraumer Zeit setzt GABA die Pro-Argin-Technologie erfolgreich in einer Desensibilisierungspaste und einigen Zahnpasten ein.

www.gaba.ch



dentoNET.ch

Im Herbst 2004 ist DentoNet als erster Online-Store für dentalmedizinische Markenartikel der Schweiz ans Netz gegangen. Was dies für die Zahnärzteschaft bedeutet, fasst DentoNet in drei Worten zusammen: einfach, preiswert, schnell.

Ein Besuch bei DentoNet in Zürich macht sofort klar, dass hier Menschen mit Ideen und dentalmedizinischem Sachverstand am Werk sind. Dass sie ihr Geschäft in drei Worten beschreiben, ist kein Zufall, sondern das Resultat einer gezielten Entwicklung und eines tiefen Alltagsverständnisses für die Zahnarztpraxis.

Der Online-Store ist einfach aufgebaut. Die Menüführung ist intuitiv verständlich, dem Benutzer stehen nützliche Tools zur Verfügung, zum Beispiel Bestelllisten, die

Paketverfolgung der Post und die Abfrage der laufenden und abgeschlossenen Aufträge. Clever: Die geführte Stichwortsuche findet den gewünschten Artikel zielsicher und schnell.

Für Daniel Spoerlé von DentoNet ist aber auch klar: «Oft ist die persönliche Beratung am Telefon nicht zu ersetzen. Die Erkenntnisse bringen uns weiter und helfen bei der Entwicklung der Onlineanwendungen.»

Spoerlé fragt: «Wie viel Kapital ist im Warenlager der Praxis gebunden?» Scharf kalkulierte Preise und die höchste Lieferbereitschaft im Land ermöglichen der Praxis ein Just-in-time-Management. Heute bis 17 Uhr bestellt, morgen Vormittag ausgeliefert. So werden gebundene Mittel reduziert.

www.dentonet.ch

Bildlegende: Daniel Spoerlé (links) und Sibel Cil besprechen ein Kundenfeedback.

